

**„Learning Journey“ für erfahrene Aufsichtsräte**

**Modul 3**

**Die Arbeit im Aufsichtsrat – zielgerichtet und sinnorientiert**

**Datum:** 07. Dezember 2022, 11 Uhr – 18 Uhr

08. Dezember 2022, 9 Uhr – 14 Uhr

**Ort:** Academy of Labour, Frankfurt am Main

**Einzelpreis:** 2.200 Euro

**Zielgruppe:** Aufsichtsratsmitglieder mit mehrjähriger Gremienerfahrung

**Inhalte**

**Kommunikation und Positionierung im Aufsichtsrat**

Recht haben ist schön – es durchsetzen ist noch schöner. Klare Kommunikation, die beim Gegenüber Wirkung zeigt, ist dafür unverzichtbar. Auch im Aufsichtsrat.

In diesem Teil des Moduls geht es darum, kommunikative Strategien zu erarbeiten und zu trainieren, die die Stärken der Teilnehmer\*innen nutzen – und zugleich zur jeweiligen Unternehmens- und Aufsichtsratskultur passen. Wo immer möglich werden Praxissituationen der Teilnehmer\*innen zur Grundlage der gemeinsamen Arbeit gemacht.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Meine Botschaft: Kommunikationsziele und Prioritäten setzen
- Meine Rolle: Arbeit am Image
- Meine Wirkung: Konstruktiv kommunizieren
- Mein Trainingsplan: Termine und Auftritte gestalten

**Referentin:** Dr. Christiane Zerfaß, Beraterin & Coach, Berlin

## Qualität von Aufsichtsratsarbeit

Die Qualität der Aufsichtsratsarbeit spielt eine immer größere Rolle – nach innen und nach außen. Im Deutschen Corporate Governance Kodex heißt es: „Der Aufsichtsrat soll regelmäßig beurteilen, wie wirksam der Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen.“

In diesem Teil des Moduls wird ein Blick auf die wesentlichen Kriterien guter Aufsichtsratsarbeit und darauf, wie man diese ausgestalten und verbessern kann, geworfen. Es werden aktuelle Auswertungen über die Qualität der Arbeit in den Gremien zugrunde gelegt und identifiziert, wo die Stärken und wo die Schwächen und somit Ansatzpunkte für Verbesserungen in der Praxis zu sehen sind.

**Referentin: Sabrina Biedenbach, Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin des Board Office Biedenbach**

## Diversität im Aufsichtsrat

Im Mai 2015 wurde das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ (FüPoG) ratifiziert. Seitdem hat sich zwar etwas bewegt, aber die Beteiligung von Frauen in Aufsichtsräten liegt noch immer bei nur einem Drittel (WoB-Index 2021). Es ist nach wie vor keine Selbstverständlichkeit, dass Frauen und Männer in Führungsgremien die Mandate in einem ausgeglichenen Verhältnis besetzen. Was braucht es, um hier als Gremium mit gutem Beispiel voran zu gehen? Und – ist der generellen Diversität damit schon genüge getan?

**Frühstücksgespräch mit Bettina Laurick, FidAR (Frauen in die Aufsichtsräte e. V.) Rhein-Main Regionalvorstand**

## Aufsichtsrats- und Gremienarbeit in der Praxis

Wie gestaltet sich Aufsichtsratsarbeit in der Praxis – insbesondere, wenn mehrere Gremien bespielt werden müssen? In diesem Teil des Moduls wird aus der Innensicht ein Blick auf die Herausforderungen der Aufsichtsratsarbeit in einem internationalen Konzern geworfen. Dabei wird auf die Anforderungen für Arbeitnehmervertreter\*innen im Besonderen eingegangen, aber auch auf die Frage, was gute Aufsichtsratsarbeit zwischen den Sitzungen ausmacht.

**Referent: Birgit Steinborn, stellv. Aufsichtsratsvorsitzende Siemens AG  
Vorsitzende Gesamtbetriebsrat Siemens AG**